

**Jar. Perner.** O fauně silurských pásem  $e_1$  a  $e_2$  a hranici mezi nimi. (Über die Fauna der silurischen Banden  $e_1$  und  $e_2$  und der Grenze zwischen diesen.) Festschrift der II. Klasse der böhmischen Akademie zum 70. Geburtstage des Hofrats Prof. Dr. K. Vrba. V. Nr. 24. Prag 1916.

Auf Grund reichhaltigen faunistischen Materiales, dessen teilweises Verzeichnis der Publikation beigelegt ist, gelang es dem Autor, die Grenze zwischen den obersilurischen Banden  $e_1$  und  $e_2$  zu präzisieren.

Nach den bisherigen Erfahrungen entspricht die Bande  $e_1$  in Böhmen dem ganzen englischen Schichtenkomplex Llandovery—Tarrannon—Wenlock und dem unteren Ludlowteile (Aymestry limestone als eine besondere Fazies zusammenfassend). Die Bande  $e_2$  entspricht den Upper Ludlowschichten.

(J. V. Želízko.)

**J. Pokorný u. K. Maška.** Diluviální nálezy u Poplzi. (Diluviale Funde bei Poplzi.) Památky archaeologické. Band XXVII. Heft 3. S. 121—123. Mit einer Textabbildung. Prag 1915.

In der Nähe von Libochovic in Böhmen wurden im Jahre 1913 am rechten Ufer des Egerflusses anlässlich des Baues der von Poplzi nach Evaň führenden Straße einige dem jüngeren Diluvium zugehörige Tierreste und mehrere aus Feuerstein, Quarz und Hornstein verfertigte Artefakte gefunden.

Die diluviale Fauna ist hier durch *Rhinoceros antiquitatis*, *Rangifer tarandus* und *Equus caballus* vertreten.

(J. V. Želízko.)